

Wirtschaftskompass Heilbronn-Franken November 2024

68,5 %

der Betriebe sehen den Abbau von Bürokratie als wichtigsten Baustein zur Fachkräftesicherung.

38,6 %

befürworten die Stärkung der beruflichen Bildung.

35,3 %

sehen im Abbau von Anreizen zum vorzeitigen Renteneintritt eine Stellschraube.

Konjunkturschlaglichter

Wie sollten die Rahmenbedingungen verändert werden, um Ihrem Unternehmen bei der Fachkräftesicherung zu helfen?

Gesamtergebnis aller antwortenden Unternehmen im IHK-Bezirk (Mehrfachnennungen möglich; Angaben in %)



Quelle: Konjunkturumfrage der IHK Heilbronn-Franken 3. Quartal 2024

- Fachkräftemangel bleibt TOP-Risiko:** Trotz der in vielen Bereichen schwachen Nachfrage bleibt das Fehlen von Fachkräften aus unternehmerischer Sicht eines der Top-Risiken. In der letzten IHK-Konjunkturumfrage befürchteten durchschnittlich 55 % der Unternehmen (Vorquartal 61 %), dass sie ihren Bedarf an qualifiziertem Personal auf absehbare Zeit nicht decken können.
- Jeder Zweite meldet erfolglose Fachkräftesuche:** Die Hälfte der Betriebe berichtet aktuell von einer erfolglosen Suche nach passenden Arbeitskräften. 16 % der Unternehmen haben keine Probleme mit der Stellenbesetzung. Jeder Dritte hat wie im Vorjahr keinen zusätzlichen Personalbedarf. Insbesondere Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung sowie mit Weiterbildungsabschluss werden vergeblich gesucht. Ein Drittel würde gerne mehr Auszubildende einstellen.
- Bürokratieabbau wichtigster Baustein:** 69 % der Unternehmen sehen im Abbau von bürokratischen Vorschriften und Regularien die größte Stellschraube für die Fachkräftesicherung. Die Beschäftigten hätten so mehr Zeit für ihre eigentlichen Tätigkeiten. 39 % befürworten die Stärkung der beruflichen Bildung z.B. durch eine praxisorientierte Berufsorientierung. 35 % plädieren für den Abbau von Anreizen zum vorzeitigen Renteneintritt oder flexiblere gesetzliche Arbeitszeiten. Erleichterungen bei der Einstellung ausländischer Fach- und Arbeitskräfte wünschen sich 34 %.

Arbeitsmarkt im Oktober 2024

	Stadt und Landkreis Heilbronn	Hohenlohekreis	Landkreis Schwäbisch Hall	Main-Tauber-Kreis	Heilbronn-Franken	Baden-Württemberg
Bestand Arbeitslose	12.714	2.355	4.513	2.617	22.199	272.983
Änd. zum Vorjahresmonat (abs.)	+1.495	+156	+534	+262	+2.447	+24.441
Änd. zum Vorjahresmonat (%)	+13,3	+7,1	+13,4	+11,1	+12,4	+9,8
Offene Stellen	2.978	1.055	1.683	1.333	7.049	81.546
Änd. zum Vorjahresmonat (abs.)	+70	-228	-888	-968	-2.014	-9.117
Änd. zum Vorjahresmonat (%)	+2,4	-17,8	-34,5	-42,1	-22,2	-10,1
Arbeitslosenquote* (Vorjahresmonat)	4,5 % (4,0 %)	3,4 % (3,2%)	3,8 % (3,4 %)	3,4 % (3,1 %)	4,1 % (3,6 %)	4,3 % (3,9 %)

*Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Agenturen für Arbeit der Region; Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit; Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen

Verarbeitendes Gewerbe Januar - September 2024

	Stadt Heilbronn	Landkreis Heilbronn	Hohenlohekreis	Landkreis Schwäbisch Hall	Main-Tauber-Kreis	Heilbronn-Franken	Baden-Württemberg
Umsatz (in 1.000 €)	2.074.385	11.480.007	4.279.912	5.723.988	2.708.828	26.267.122	304.900.791
Änd. zum Vorjahreszeitraum (abs.)	-253.562	-1.548.643	-456.998	+13.831	-90.522	-2.335.892	-11.445.255
Änd. zum Vorjahreszeitraum (%)	-10,9	-11,9	-9,6	+0,2	-3,2	-8,2	-3,6
Export (in 1.000 €)	825.705	.	2.527.682	2.896.250	.	13.042.391	184.326.938
Änd. zum Vorjahreszeitraum (abs.)	-134.913	.	-262.260	+126.993	.	-1.430.317	-6.224.291
Änd. zum Vorjahreszeitraum (%)	-14,0	.	-9,4	+4,6	.	-9,9	-3,3
Exportquote September 2024	39,8%	.	58,1%	53,5%	.	53,1%	61,2%
Beschäftigte September 2024	9.896	50.546	22.149	29.707	18.991	131.289	1.176.499
Änd. zum Vorjahreszeitraum (abs.)	-563	+94	-318	+381	+238	-168	-8.664
Änd. zum Vorjahreszeitraum (%)	-5,4	+0,2	-1,4	+1,3	+1,3	-0,1	-0,7

Betriebe mit mind. 50 Beschäftigten, Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); Daten 2023: jahreskorrigierte Werte

. = keine Angaben aus Geheimhaltungsgründen

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer IHK-Homepage unter [Konjunktur & Statistik](#).

Kontakt:

Dorothee Kienzle, Geschäftsbereich Unternehmen & International

Telefon 07131 9677-135, dorothee.kienzle@heilbronn.ihk.de

Stand: 07.11.2024

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

Ferdinand-Braun-Straße 20 / 74074 Heilbronn / Telefon: 07131 9677-0 / Fax: 07131 9677-903

E-Mail: info@heilbronn.ihk.de / Internet: ihk.de/heilbronn-franken